



„Die ideale Startposition für etwas Neues“

Viele Menschen wollen ihr Leben verändern, wissen aber nicht wie.
Der Kölner Coach Horst Conen erklärt, wie der Neustart gelingt

Herr Conen, Sie ermuntern Menschen, auch jenseits der 50 noch mal einen völlig neuen Beruf zu ergreifen. Ist das nicht gewagt?

Aus Erfahrung kann ich sagen: Das ist viel häufiger erfolgreich als erfolglos. Deshalb kann ich meine Klientinnen und Klienten guten Gewissens ermutigen, wenn sie sich einen beruflichen Neuanfang wünschen. Mit 50 befinden sich die Menschen heutzutage in einer idealen Startposition für etwas Neues.

Man hat bereits viele unterschiedliche Erfahrungen im Beruf gesammelt und ist menschlich gereift. Dazu kommt: Die Berufswünsche sind ja nicht völlig aus der Luft gegriffen. Vielmehr melden sich Potenziale und Stärken, die man schon immer in sich hatte.

Warum hat man sie dann nicht gleich zum Beruf gemacht?

Häufig wählen wir in jungen Jahren sichere Arbeitsstellen oder Jobs mit guten Karrieremöglichkeiten, oft weil wir

noch nicht wissen, was wirklich zu uns passt – manchmal auch gepusht von den Eltern. Es gibt so viele Ärztinnen, Anwälte oder Banker, die davon träumen, Musiker, Unternehmerin oder Erzieher zu sein. Ebenso wie es Erzieherinnen gibt, die viel lieber Psychologin oder PR-Beraterin wären. Im Alter von 50 meldet sich genau diese verdrängte Seite mit der Frage: War das jetzt schon alles? Ein guter Impuls, um sich noch einmal neu zu orientieren.